

Tätigkeitsbericht der Senioren- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Neustadt a.d. Waldnaab für das Jahr 2017

Bestellung:

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 16.2.2005 wurde ich zur Senioren- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Neustadt an der Waldnaab bestellt. Alle 3 Jahre folgten Beschlüsse des Kreisausschusses, der letzte am 14. September 2017, mit dem Inhalt, die Bestellung zur Senioren- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Neustadt a.d. Waldnaab zu verlängern, ebenso die der Stellvertreterin Frau Brigitte Menzel, nun bis zum 30.06.2020.

Berichterstattung:

Nach § 6 Abs. 2 der Satzung über die Behindertenbeauftragte berichte ich einmal jährlich dem Kreistag über meine Tätigkeit.

Fortbildungsveranstaltungen:

Um meiner Aufgabe als Senioren- und Behindertenbeauftragten gerecht werden zu können, waren auch weiterhin Kontaktaufnahmen und Informationen notwendig.

Im Laufe des Jahres durfte ich an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- 19.05. - 21.05.2017 Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten in Kempten
Schwerpunkt der Tagung „das neue Bundesteilhabegesetz und das Behindertengleichstellungsgesetz“
- 27.10. - 29.10.2017 Seminar in Bad Gögging mit dem Thema: „Das Bundesteilhabegesetz und die Konsequenzen für die Arbeit der Behindertenbeauftragten“

Bei den Veranstaltungen waren neben den Inhalten auch die Gespräche mit den Behindertenbeauftragten anderer Landkreise von großem Nutzen.

Beratungen:

Nach § 1 der Satzung über die Behindertenbeauftragten bin ich zur Verwirklichung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung bestellt, um sowohl den Landkreis in Fragen der Behindertenpolitik als auch die Menschen mit Behinderung zu beraten.

Ich habe den Hinweis des Landkreistages ernst genommen, in dem darauf hingewiesen wird, dass es nicht Aufgabe des Behindertenbeauftragten sein kann, einzelne Personen zu einem Problem zu beraten, sondern lediglich dem behinderten Menschen Hinweise auf Stellen zu geben, an die er sich mit seinen Problemen wenden kann.

Es sprachen zahlreiche Landkreisbürger vor, denen ich somit weiterhelfen konnte:

- **Probleme aus dem Sozialrecht**

Zahlreiche Anfragen bezüglich der Eingliederungshilfe, Hilfsgeräte für Behinderte z.B. Treppenlift (Ansprechpartner seit 1.1.2008 der Bezirk)

Zahlreiche Anfragen bezüglich der Leistungen nach dem SGB II (Ansprechpartner Jobcenter Weiden Neustadt)

Besonders problematisch waren dabei die Auswirkungen psychischer Probleme in der Arbeitswelt.

- **Probleme im Bereich des Baurechts**

Zuschüsse für Umbaumaßnahmen wegen einer Behinderung (Verweis auf Frau Lehn, Beraterin und freie Mitarbeiterin der Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“ der Bayerischen Architektenkammer Tel. 089/3617190)

(Verweis auf die Wohnungsbauförderung im Landratsamt und die Bestimmungen zu finden im Internet unter www.wohnen.bayern.de und Verweis auf die Zuschüsse der Krankenkassen bzw. der Pflegekassen)

Seit 2016: Verweis auf die Beratungsstelle Barrierefreiheit im Rathaus der Stadt Weiden

Zimmer 264 (Ratsstüberl), 2. OG Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden
Freiberuflicher Berater Roland Steger Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Stadtplaner
weiden@byak-barrierefreiheit.de

- Auskünfte über **die Anerkennung einer Schwerbehinderung und Beantragung einer Verschlimmerung** zusammen mit einer Parkerleichterung (Ansprechpartner Zentrum Bayern Familie und Soziales in Regensburg)

- **wiederholt Anfragen von Angehörigen**
psychisch kranker Familienmitglieder um Mitteilung von Kontaktadressen des sozialpsychiatrischen Dienstes (Weiden, Bismarckstraße 21) und von Selbsthilfegruppen
 - **Problemkreis bevorstehende Heimunterbringung:**
Zahlreiche Anfragen Angehöriger (Ansprechpartner: Heimleitungen, Bezirk, Pflegekassen, Betreuungsstelle)
 - **Problemkreis Schule und Inklusion:**
Anfragen von Eltern behinderter Kinder und von Schulen, wie der gemeinsame Unterricht in einer Regelschule organisiert und gelebt werden kann.
- Problemkreis Behinderung und Asylbewerber:**
Behinderung und Krankheit sind häufig Herausforderungen im Umgang mit den zugewiesenen Asylbewerbern

Ich möchte darauf hinweisen, dass es wohl nicht anders möglich ist, als ein offenes Ohr für den behinderten Menschen und dessen leidgeprüfte Angehörige zu haben, die Zeit aufzubringen, ihn anzuhören, seine Anliegen ernst zu nehmen und über den richtigen Weg nachzudenken und manche aufgebracht und verletzten Gefühle zu beruhigen.

Die Arbeit mit Menschen ist damit auch immer zeitaufwändig und nur mit Engagement zu leisten.

Stellungnahmen:

Nach § 3 der Satzung über die Behindertenbeauftragten ist es das Ziel des BayBGG, das Leben von Menschen mit Behinderung zu schützen, ihre Benachteiligung zu beseitigen und zu verhindern sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten, ihre Integration zu fördern und ihnen eine selbst bestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Es gilt der Grundsatz der ganzheitlichen Betreuung und Förderung. Besonderen Bedürfnissen wird Rechnung getragen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag darin, Stellungnahmen zu den Belangen behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu fertigen.

Auf Anfrage nahm ich zu folgenden 19 **öffentlichen Bauvorhaben** im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab Stellung:

- 20.03.2017: Stellungnahme zum Antrag der Gemeinde Schlammersdorf bezüglich der Erneuerung der Creußenbrücke in Naslitz
- 20.03.2017: Stellungnahme zum Antrag der Stadt Windischeschenbach bezüglich der Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße 2181 nach Dietersdorf
- 20.03.2017: Stellungnahme zum Antrag der Stadt Windischeschenbach bezüglich der Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße 2181 nach Berg
- 23.03.2017: Stellungnahme zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Neuhaus
- 18.04.2017: Stellungnahme zum Bauvorhaben „Pfarrplatz“ der Gemeinde Altenstadt a.d.Waldnaab
- 20.04.2017: Stellungnahme zur Anbindung des Bereichs Neustadt Ost an das überregionale Straßennetz der Stadt Neustadt a.d.Waldnaab
- 15.05.2017: Stellungnahme zur Neugestaltung der Professor-Dietl-Anlage in Pressath
- 16.06.2017: Stellungnahme zum Gehweg entlang der Staatsstraße 2657 zum neuen Nettomarkt und zu einer Anbindung an die Lilienstraße des Marktes Luhe - Wildenau
- 06.07.2017: Stellungnahme zum Einbau eines Behinderten-WCs in die Mehrzweckhalle Windischeschenbach
- 10.08.2017: Stellungnahme zum Ausbau bzw. Umbau der Haltestelle Bechtsrieth, Hauptstraße, - Ecke Weidener-Straße mit Buswartehäuschen
- 14.08.2017: Stellungnahme zur Nutzungsänderung bzw. Umnutzung eines Zweifamilienwohnhauses zu einer ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaft in Kaltenbrunn der Gemeinde Weiherhammer
- 18.08.2017: Erneute Stellungnahme zum Ausbau bzw. Umbau der Haltestelle Bechtsrieth
- 18.09.2017: Stellungnahme zum Antrag auf Nutzungsänderung eines Raumes als Gastraum und Erneuerung des Balkons und Umbauarbeiten im Untergeschoss in der Freizeitanlage am Gaisweiher der Gemeinde

Flossenbürg

- 22.09.2017: Stellungnahme zum Neubau eines Gehweges in der Fabrikstraße der Stadt Neustadt a.d.Waldnaab
- 05.10.2017: Stellungnahme zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Pressath – Wollau der Stadt Pressath
- 13.10.2017: Stellungnahme zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße bei Trippach der Gemeinde Weiherhammer
- 18.10.2017: Stellungnahme zur Umgestaltung des Tillyplatzes des Marktes Eslarn
- 23.10.2017: Stellungnahme zur Errichtung eines Außenaufzuges in behindertengerechter Ausführung in der Grundschule Neustadt a.d.Waldnaab
- 06.12.2017: Stellungnahme zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Waldthurn – Oberbernried des Marktes Waldthurn

Mitarbeit in Gremien:

Im Arbeitskreis „**Offene Behindertenarbeit**“ kommen die Träger der offenen Behindertenarbeit, ARV und HPZ, und die kommunalen Behindertenbeauftragten der Stadt Weiden und des Landkreises Neustadt a.d.Waldnaab zusammen um Aktionen zu planen und zu besprechen.

Als Seniorenbeauftragte ist mir auch die Mitarbeit im **Arbeitskreis Gerontopsychiatrie** ein besonderes Anliegen.

Im Jahr 2017 organisierte ich wieder zwei Veranstaltungen als **Gesprächskreis für und mit den Seniorenbeauftragten der Gemeinden des Landkreises Neustadt an der Waldnaab und dem Seniorenbeauftragten der Stadt Weiden**, Herrn Heidingsfelder:

30. Mai 2017 in der Kapelle des Landratsamtes Neustadt a.d.Waldnaab
Thema „Einführung des neuen Pflegestärkungsgesetzes“. Der Vortrag wurde von der Pflegeberaterin der AOK, Frau Späth gehalten.
In der Einladung wurde auf die Sonderfahrpreisaktion für Fahrten der Senioren mit dem ÖPNV vom 5.5.2017 – 14.05.2017 hingewiesen.

19. Oktober 2017 im Vulkanmuseum in Parkstein.

Thema: Vorstellung des barrierefreien Museums mit Führung durch den Geoparkranger – Vorstellung einer Museumsführung angepasst an die Bedürfnisse von Senioren

Wohnberater

Seit 2017 hat auch der Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab Wohnberater, die auf Anfrage nach Hause kommen und Bürger bei Fragen der Herstellung eines barrierefreien Wohnumfeldes beraten.

Für den Osten des Landkreises ist Herr Harald Köcher aus Moosbach, für die Mitte, Frau Elfi Gierlinger aus Altenstadt a.d.Waldnaab und für den Westen Herr Udo Müller aus Eschenbach zuständig.

Notfallmappe

Die Notfallmappe wurde nun schon in der 9. Auflage mit je 3.000 Exemplaren gedruckt und auch im Jahr 2017 laufend nachgefragt.

Neustadt an der Waldnaab, den 07. März 2018

Johanna Meier
Behindertenbeauftragte und Seniorenbeauftragte
des Landkreises Neustadt an der Waldnaab